



INVESTOR MAGAZIN

MITTWOCH, 17. AUGUST 2016 | AUSGABE 177



GOLDEN QUEEN MINING

AKTIE IN DER WARTESCHLEIFE

Seite 2



M.A.X. AUTOMATION

AUFTRAGSREKORD & UMSATZMINUS

Seite 5



KAI HOFFMANN
Herausgeber

Sehr geehrte Abonnenten!

Brexit? Wer redet noch vom Brexit? Die „Experten“ in der Politik natürlich. Und selbstverständlich wird es hier keine Gewinner geben. Denn sowohl Großbritannien wie auch der Rest der Europäischen Union geben gerade ein erbärmliches Bild ab. Man ist schlicht überfordert, die Welt ist angesichts der vielen weiteren Krisen zu komplex. So scheint es jedenfalls. Die Börsianer sind da wesentlich pragmatischer. Hier wird gefragt, wer denn vom schwächeren Pfund profitiert?

Oder auch, wer unter dem starken Euro leidet. Da wird schnell geurteilt. Der Markt weiß es schlichtweg besser. Zumindest ist es oft so.

Der DAX hat seit dem Austrittsvotum der Briten übrigens um 1.300 Punkte zugelegt. Die Luft wird nun ziemlich dünn. Denn ehrlich gesagt: fundamental gibt es dafür keine Erklärung, lediglich monetär. Die Gewinnentwicklung der Unternehmen ist vorsichtig gesprochen ziemlich mau, die Weltwirtschaft holpert und stolpert vor sich. Hinzu kommt die hohe Bewertung. Vorsichtig geschätzt liegt sie ca. 15% über dem historischen Mittel, las ich gestern in einer Zeitung. Nun gut. In den USA sind es wohl noch ein bisschen mehr. Nach der Bergfahrt müssen sich Investoren deshalb anschnallen. Der Markt könnte recht schnell die aufgelaufenen Gewinne wieder abgeben. Denn es waren vorwiegend kurzfristig orientierte Akteure, die die Preise für DAX, Dow Jones und Co. in die Höhe getrieben haben. Sie sitzen nun auf stattlichen Gewinnen binnen kürzester Zeit. Sollte der Markt auch nur ein wenig zu Zittern anfangen, wird das Geld auch wieder vom Tisch genommen! Der Rest des Sommers könnte unangenehm werden.

Eine gute Handelswoche und angenehme Sonnentage wünscht

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

INHALTE

- 2 **Rohstoffnews:** Golden Queen Mining, Cordoba Minerals, Red Eagle Mining
- 3 **Wikifolio**
- 5-6 **Kurznews:** Surteco, M.A.X. Automation, Gateway Real Estate, Pubity, bet-at-home.com, Nordex
- 7-8 **Gastbeitrag:** So klagen VW-Aktionäre ohne Kostenrisiko
- 9 Musterdepots
- 10 Grafik der Woche
- 10 Rohstoffpreise, Artikel anderer Redaktionen
- 11 Empfehlungsliste Rohstoffe
- 12 Empfehlungsliste Deutschland
- 13 Disclaimer & Impressum

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Facebook.com/
investormagazin



twitter.com/
investormag

ROHSTOFFWERTE IM FOKUS

GOLDEN QUEEN MINING

Anleger warten auf die kommerzielle Produktion

Die Aktie von **Golden Queen Mining** befindet sich aktuell in Lau-erstellung. Der kalifornische Goldpro-
duzent hat jüngst eine Bought-Deal
Finanzierung in Höhe von 16,1 Mio.
CAD abgeschlossen. Der Ausgabekurs
je Aktie lag bei 1,45 CAD. Im Zuge der
Finanzierung ist die Aktie unter Druck
geraten und notiert derzeit unter dem
Finanzierungsniveau. Wir schließen
daraus, dass viele Investoren die Aktie
„Short“ verkauft hatten und sich im
Zuge der Finanzierung dann wieder
eingedeckt haben und zudem noch ei-
nen drei Jahre gültigen Warrant, auf
deutsch eine Aktienkaufoption, zu 2
CAD je Aktie dazubekommen haben.
Bereits am vergangenen Dienstag legte
Golden Queen seine Zahlen für das ab-

gelaufene Quartal vor. So erzielte man
in der Start-Up Phase der Soledad-
Mountain Mine einen Umsatz von
knapp 3,5 Mio. CAD. Die Cashkosten
je produzierte Unze Gold sind noch
außergewöhnlich hoch, da das Projekt
derzeit hochgefahren wird. So lagen die
Kosten bei 1.580 US-Dollar je Unze.
Diese dürften aber in den kommenden
Quartalen deutlich sinken. Während
man im gesamten zweiten Quartal ins-
gesamt 2.362 Unzen Gold verkaufen
konnte, produzierte man allein im Juli
bereits 2.905 Unzen Gold und 29.284
Unzen Silber. Der Trend zeigt also nach
oben. Vorstandschef **Thomas Clay** geht
davon aus, dass man bereits 2016 einen
positiven Cashflow erzielen werde. Wie
es scheint, warten die Anleger derzeit

auf den Startschuss für die kommerziel-
le Produktion, um wieder einzusteigen.
Alles deutet daraufhin, dass dies im
Herbst geschehen wird. **In unserem Wi-
kifolio bleiben wir trotz roter Perfor-
mance dabei. Auch sie sollten weiter
investiert sein.** (kh) ◀



CORDOBA MINERALS

Bohrergebnisse deuten auf riesiges Vorkommen hin

Mehr und mehr bestätigt sich,
dass **Cordoba Minerals** auf ein
„Monster“ gestoßen ist. Letzten Don-
nerstag legten die Kanadier Ergebnisse
aus dem laufenden Bohrprogramm auf
dem Alacran-Projekt in Kolumbien vor.
Unsere Vermutung, dass die Minerali-
sierung zum Teil bis an die Oberfläche
reicht, wurde bestätigt und macht die
Sache jetzt erst so richtig interessant.
Denn im Falle der Erschließung bedeu-
tet dies, dass man mit dem ersten Bag-
geraushub Geld verdienen könnte und
nicht erst Untertage gehen müsste. Für
die Wirtschaftlichkeit ist das ein enor-
mer Vorteil. Auch bestätigen die Ergeb-
nisse aus Bohrloch 13 und 14, dass die

Mineralisierung sich in östlicher Rich-
tung fortsetzt und dass mit steigenden
Graden. Während Bohrloch 13 auf 160
Meter mit 0,47% Kupfer und 0,11 g/t
Gold stieß, lieferte Bohrloch 14 Ergeb-
nisse von 0,51% Kupfer und 0,31 g/t
Gold. Im Vergleich zu anderen Projek-
ten auf der Welt sind die Grade nicht
sehr hoch, doch entscheidend ist, dass
wir auf einen Streich blicken, der bis zu
1,3km lang zu sein scheint. Im Bulkmi-
ningverfahren könnte trotz der über-
schaubaren Gehalte gutes Geld verdient
werden, da die Wirtschaftlichkeit auf
Grund der Länge der Mineralisierung
gegeben ist. Insgesamt bohrt Cordoba
mit Partner **HPX** rund 20.000 Meter.

Nach und nach wird das Potential sicht-
bar. Auch dürfte der Newsflow konstant
hoch bleiben. **CDB ist für uns ein klarer
Kauf. Neuleser können auch weiter-
hin ein Position aufbauen.** (kh) ◀



RED EAGLE MINING

Bohrergebnisse liefern gute Grade

Der kurz vor der Produktion ste-
hende Goldminenentwickler **Red Eagle
Mining** veröffentlichte jüngst Boh-
rerergebnisse aus einem laufenden Pro-
gramm auf dem San Ramon-Projekt,
auf dem in Kürze auch die Produktion
anlaufen soll. Die Reserven von rund

400.000 Unzen haben ein Goldgehalt
von 5,2 g/t. Die durchschnittliche Ab-
baubreite soll bei 3 Metern liegen. Jetzt
stieß Red Eagle auf eine Mineralisie-
rung mit 7,25 g/t Gold über eine Länge
von 11,48 Metern. Weitere Ergebnisse
werden belegen müssen, ob womöglich

die Reservekalkulation nach oben ange-
passt werden könnte. So würde auch die
Produktion wirtschaftlicher werden, da
man natürlich mehr Gold je abgebauter
Tonne Gestein gewinnen könnte. Pro-
duktionsstart könnte bereits in den
nächsten 8 Wochen sein. (kh) ◀


WIKIFOLIO


SILBERWERTE SCHIEBEN AN



Kai Hoffmann
Chefredakteur

INVESTOR MAGAZIN ROHSTOFF-WERTE

ISIN: DE000LS9H515 Symbol: WFIM111111

INVESTIERBAR

Gold hängt weiterhin in einer Seitwärtsphase zwischen 1.315 und 1.365 US-Dollar je Feinunze fest. Große Impulse lassen sich von dem Edelmetall derzeit nicht erwarten. Das ist aber zunächst einmal nicht weiter schlimm, da wir uns mitten in einem Sommerloch befinden. Zwar sind die Unternehmenslenker der Tage so beschäftigt wie nie zuvor, doch auf Nachrichtenseite sah es in den letzten 14 Tagen eher mau aus. Vereinzelte Finanzergebnisse sorgten für ein wenig Spannung, so wie bei **Silver Standard Resources**, die deutliche Fortschritte vermelden konnten und ihre Cashposition im vergangenen Quartal ebenfalls deutlich ausbauen konnten.

Handelsseitig spekulieren wir derzeit auf einen Rücksetzer beim Ölpreis. Innerhalb einer Woche ist dieser um über 11%

angestiegen. Wir sind hier mit einer kleinen Position (Depotanteil 5,3%) unseres Portfolios „short“ unterwegs.

146,84

Verkaufskurs (Bid)

150,30

Kaufkurs (Ask)

+48,6%

seit Beginn

+5,5%

seit letzter Ausgabe

€ 157.930,13

Investiertes Kapital

Kurse vom 17.08.2016 13:59



Tagesaktuelle Informationen, den dazu gehörigen Wertpapierprospekt und weitere Informationen finden Sie hier: www.wikifolio.com/de/de/wikifolio/im111111

JETZT INVESTIEREN

AKTUELLES PORTFOLIO

	Kurs (Bid)	Stück	Wert (EUR)	+/- seit Kauf	+/- Heute	Gewichtung
Aktien			85.485,050			58,1%
B2GOLD CORP. CA11777Q2099	2.895	4.000	11.580.000	+8.312.000 +254,35%	-66.000 -0,56%	7,9%
DEUTSCHE ROHSTOFF AG DE000A0XYG76	17.220	700	12.054.000	+2.092.344 +21,00%	-12.600 -0,10%	8,2%
ENDEVOUR MINING KYG3040R1589	15.445	650	10.039.250	+1.771.250 +21,42%	-128.050 -1,26%	6,8%
EXCELLON RESOURCES INC. CA30069C2076	1.350	7.000	9.450.000	+3.101.000 +48,84%	-381.500 -3,91%	6,4%
FIRST MAJESTIC SILVER CORP. CA32076V1031	14.776	800	11.820.800	+4.764.800 +67,53%	-209.600 -1,76%	8,0%
GOLDEN QUEEN MINING CO. LTD. CA38115J1003	0.898	10.000	8.980.000	-2.437.500 -21,35%	+40.000 +0,43%	6,1%
OREX MINERALS INC. (NEW) CA68616X1006	0.703	12.000	8.436.000	+876.000 +11,59%	+54.000 +0,62%	5,7%
SILVER STANDARD RES CA82823L1067	13.125	1.000	13.125.000	+8.635.250 +192,33%	-169.000 -1,28%	8,9%
ETFs			44.529,700			30,3%
ETFS 3X DAILY LONG WHEAT JE00BY0Y8102	17.728	1.200	21.273.600	+312.000 +1,49%	-93.000 -0,44%	14,5%
ETFS METSEC GOLD DE000A0W62G0	114.941	100	11.494.100	+1.968.100 +20,66%	-23.500 -0,20%	7,8%
ZINC DE000A0KRKA0	5.881	2.000	11.762.000	+2.921.120 +33,04%	+60.000 +0,51%	8,0%
Strukturierte Produkte			16.142,750			11,0%
Faktor Zertifikat auf HSBC Brent Crude Future Faktor 4 Short Index Hebelprodukt DE000TD99C46 1HSBC 4x	44.610	175	7.806.750	-423.500 -5,15%	+36.750 +0,47%	5,3%
Faktor Zertifikat auf HSBC Gold Future Faktor 10 Long Index Hebelprodukt DE000TD9FGL7 1HSBC 10x	83.360	100	8.336.000	-679.750 -7,54%	-162.000 -1,94%	5,7%
Cash			928,988			0,6%
Gesamt			147.086,488			100%

Folgen Sie dem **Investor Magazin** auch auf



facebook.com/
investormagazin



twitter.com/
investormag

Erhalten Sie tagesaktuell
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links

DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

SURTECO

Top-Zahlen, positiver Ausblick

Bei **Surteco** werden nun langsam die Früchte aus der Übernahme der Süddekor geerntet. Dies wurde an den Halbjahreszahlen des Spezialisten für Oberflächen (Möbelindustrie, Inneneinrichtungen) deutlich. So legte der Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 3 % auf 337,7 Mio. Euro zu. Neben dem freundlichen Marktumfeld gab das Unternehmen die schrittweise Erhöhung der Produktionsleistung bei Dekorpapieren im Nachgang zur Konzentration der Druckaktivitäten an. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern gelang auch deshalb ein überproportionales Plus von 22% auf 21,6 Mio. Euro. Allerdings drückten Währungseinflüsse auf das Nettoergebnis, so dass nach Steuern ein

Gewinn von 12 Mio. Euro anfiel, also nur 3,4% mehr als im Vorjahreszeitraum. Auf Quartalsbasis war im Q2 aber eine Verdopplung drin.

Die Ergebnisse lagen deutlich über den Erwartungen der Analysten und zeigen, dass Surteco auf dem richtigen Weg ist. Das Management rechnet im Gesamtjahr mit einem Rekord-EBIT von 38 bis 42 Mio. Euro. Die Analysten sehen das Ergebnis je Aktie bei 1,64 Euro (KGV: 13,7), bei der Dividende rechnen wir mit 0,80 Euro (Rendite: 3,5%). Uns gefällt der hohe Free Cashflow sowie die solide Eigenkapitalquote von 48,4%. Das Analysehaus **Equinet** sieht für die Aktie einen fairen Wert

von 27 Euro. Seit Einstieg liegen wir hier mit 17% vorn. Beim Gewinn ist 2016 eine positive Überraschung drin. **Halten und Dabeibleiben. Neue Stoppmarke: 19 Euro. (td) ◀**



M.A.X. AUTOMATION

Auftragsrekord, aber Umsatzminus

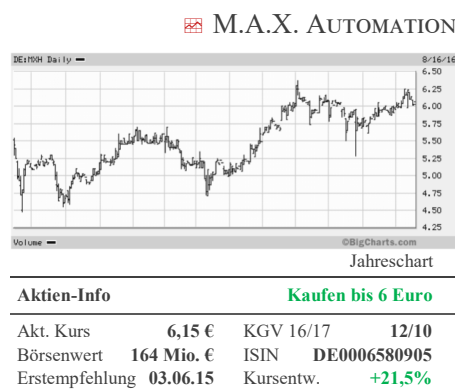
Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir Ihnen die Aktie von **M.A.X. Automation** ans Herz gelegt. Seither schraubte sich das Papier in zwei Wellen hoch und hat nun eine interessante Chartformation ausgebildet. Der Titel könnte nach oben ausbrechen.

Den nötigen Rückenwind gab es aber nicht von den Halbjahreszahlen. Zwei Faktoren sorgten für ein mäßiges Ergebnis. Zum einen zeigte sich das Recyclinggeschäft infolge des niedrigen Ölpreises verhalten; zum anderen wurden im Bereich Industrieautomation Aufträge zeitverzögert erteilt, so dass sie nicht umsatz- und ergebniswirksam

wurden. In Summe führte das zu einem Rückgang des Umsatzes um 1,9% auf 160,1 Mio. Euro. Ohne Bereinigungen läge der Erlös sogar 6,2% unter dem Vorjahreswert. Beim EBIT gab es dementsprechend einen Einbruch um etwa ein Drittel auf 5 Mio. Euro. Allerdings konnte M.A.X. im Q2 mit 129,3 Mio. Euro den höchsten Auftragseingang der Unternehmensgeschichte ausweisen. Somit sollten die Ergebnisse im zweiten Halbjahr deutlich besser ausfallen. Der Vorstand sieht dies jedenfalls so.

Bei dem Papier liegen wir seit Einstieg mit rund einem Fünftel vorn. Wir erwarten, dass der Großaktionär

Günter-Gruppe weiter zukaufte und sind daher optimistisch. **Kaufen bis 6 Euro, Stopp nun bei 5,20 Euro. (td) ◀**



GATEWAY REAL ESTATE

Konzern sammelt 100 Mio. Euro ein

Die **Gateway Real Estate** (2,73 Euro; DE000A0JJTG7) hat im Rahmen einer Privatplatzierung binnen kürzester Zeit 100 Mio. Euro eingesammelt. Der Frankfurter Gewerbeimmobilienspezialist platzierte einen Bond bei institutionellen Investoren in diesem Volumen. Der Kupon liegt bei 4,25%. Vorstandschef **Manfred Hillebrand** kündigte nun

den weiteren Ausbau des Geschäfts an. Ein erster Schritt erfolgte bereits im Juli mit dem Erwerb eines Gewerbeobjekts, dass gegenüber vom Frankfurter Hauptbahnhof liegt. Es soll revitalisiert werden und im Bestand bleiben. Die Aktie hat seit unserer Erstempfehlung Mitte Juni kräftig angezogen. **Wir liegen bereits mit 70% vorn.** Bleiben Sie auf-

grund der guten Aussichten dabei. Das Unternehmen kommt auf einen Börsenwert von nur 58 Mio. Euro. Andere Medien und Investoren dürften den Titel erst im Laufe des zweiten Halbjahrs für sich entdecken. **Wir raten dazu, den Stopp aufgrund der hohen Volatilität bei unserem Einstiegskurs von 1,60 Euro zu belassen. (td) ◀**

DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

MUSTERDEPOT

Roundup: Pubility, Bet-at-home.com und Nordex

☒ In unserer Sommerpause hat sich auch bei den Musterdepotwerten jede Menge getan. So hat **Pubility** die endgültigen Halbjahreszahlen vorgelegt. Wie vorab vermeldet wurde ein Nettogewinn von 4,2 Mio. Euro (+40%) in den ersten sechs Monaten erzielt. Der Immobilienspezialist kommt derzeit auf eine Eigenkapitalquote von 59% und möchte das Portfolio nun deutlich ausbauen. Aktuell kommt das Portfolio der Leipziger auf rund 2,1 Mrd. Euro. Für das Geschäftsjahr rechnet der Vorstand mit einem Ausbau auf 3 Mrd. Euro. Der Überschuss soll auf 25 Mio. Euro steigen. Pubility hat auch das Ziel bekräftigt, für das laufende Jahr eine Dividende von 2,80 Euro je Aktie auszuzahlen. **Damit kommt die Aktie auf eine Ausschüttungsrendite von 9% und ein 2016er KGV von unter 8. Weiter kaufen, Stopp bei 24,50 Euro.**

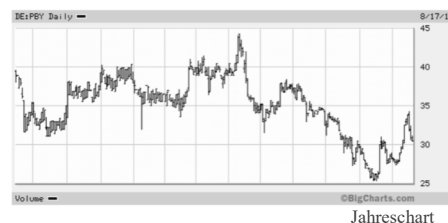
Auch **Nordex** lieferte die Halbjahreszahlen ab. Der Windanlagenbauer konnte beim Umsatz (+35% auf 1,5

Mrd. Euro) sowie beim EBITDA (+55% auf 136,6 Mio. Euro) deutliche Verbesserungen zeigen. Der Auftragszugang stieg um 57,1% auf 938 Mio. Euro. Der Vorstand hob folgerichtig die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr an. Die EBITDA-Marge soll nun zwischen 8,3% und 8,7% landen. Zuvor waren 7,5% avisiert worden. Die Aktie hat in der Folge dennoch deutlich abgegeben, Offenbar haben einige Anleger die „sell on good news“-Strategie bevorzugt. **Wir sehen das vergünstigte Niveau als gute Gelegenheit zum Kauf und raten daher weiter zum Einstieg. Setzen Sie den Stopp bei 19,80 Euro.**

Der dritte im Bunde ist **Bet-at-home.com**. Beim österreichischen Wettanbieter gab es keine Überraschungen im Halbjahresreport. Allerdings hat das Unternehmen die Zulassung für den Prime Standard erhalten. Damit ist die Aktie ein Kandidat für die Aufnahme in einen Index, die Frage ist: **TecDAX** oder **SDAX**? Aktuell kommt der Kon-

zern auf einen Börsenwert von rund 420 Mio. Euro (Freefloat ca. 55%). Eine Aufnahme in einen Index würde das Interesse der institutionellen Investoren erhöhen. Die Aktie hat zuletzt nachgegeben. Sie bleibt auch aufgrund der Dividendenrendite (mind. 8,1%) ein klarer Kauf. **Wir wollen deshalb unsere Position im Musterdepot erhöhen (Details siehe Seite 9). Die Stoppparke belassen wir bei 52 Euro. (td) ◀**

PUBLITY AG



Aktien-Info Kaufen

Akt. Kurs	30,80 €	KGV 16/17	9/8
Börsenwert	186 Mio. €	ISIN	DE0006972508
Erstempfehlung	23.06.16	Kursentw.	+4,4%

PNE WIND AG

Ein Blick lohnt sich wieder!

☒ Die Anteilseigner der **PNE Wind AG** haben in den letzten Jahren einiges durchgemacht. Mit kurzen Unterbrechungen sauste der Kurs um mehr als ein Drittel in die Tiefe. Ein Machtkampf unter den Aktionären und öffentliche Streitereien um Vorstandsämter und -vergütungen haben das Image des Windparkprojektierers massiv beschädigt. Folgerichtig sank auch die öffentliche Wahrnehmung des Unternehmens kontinuierlich.

Doch 2016 soll die Wende kommen. Der Hauptgrund dafür ist das Portfolio der Cuxhavener. Der Eigenbestand von bereits in Betrieb oder in Bau befindenden Parks liegt bei 142,5 MW. Zwei Drittel der Anlagen sind in Betrieb, der Rest befindet sich im Bau. Das Management hat mit der Vermarktung begonnen und prüft nun Angebote

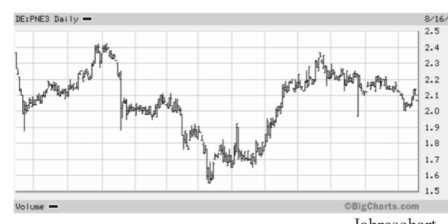
von Investoren. Bis Anfang September soll die Entscheidung erfolgen, ob ein Direktverkauf sinnvoll ist oder ob das Portfolio per IPO an die Börse gebracht werden soll.

Analysten sehen einen Wert von rund 300 Mio. Euro für dieses Portfolio (Enterprise Value). Das entspricht etwa dem doppelten des aktuellen Börsenwerts des gesamten Unternehmens. Drei Viertel der Anlagen soll noch dieses Jahr veräußert werden, so dass sie auch entsprechend ertragswirksam sind. Deshalb hat der Vorstand erst die Prognose eines EBIT von bis zu 100 Mio. Euro bestätigt.

Das stecken natürlich noch jede Menge Risiken drin. Da aber bereits die Mehrheit der Anlagen in Betrieb sind, halten wir das für überschaubar. Die

Aktie ist zudem weitgehend ausgebaut. Wer seine Anteile loswerden wollte, hat das bereits getan. Daher dürften die Abwärtsrisiken überschaubar sein. **Dennoch steigen bei PNE nur mutige Investoren ein. Kaufen Sie auf akt. Niveau sowie bei 1,96 Euro. Stopp: 1,65 Euro. (td) ◀**

PNE WIND



Aktien-Info Spekulativ kaufen

Akt. Kurs	2,10 €	KGV 16/17	2/10
Börsenwert	161 Mio. €	ISIN	DE000A0JBPG2
Erstempfehlung	17.08.16	Kursentw.	-

GASTBEITRAG: VOLKSWAGENS JAHRHUNDERTAFFÄRE

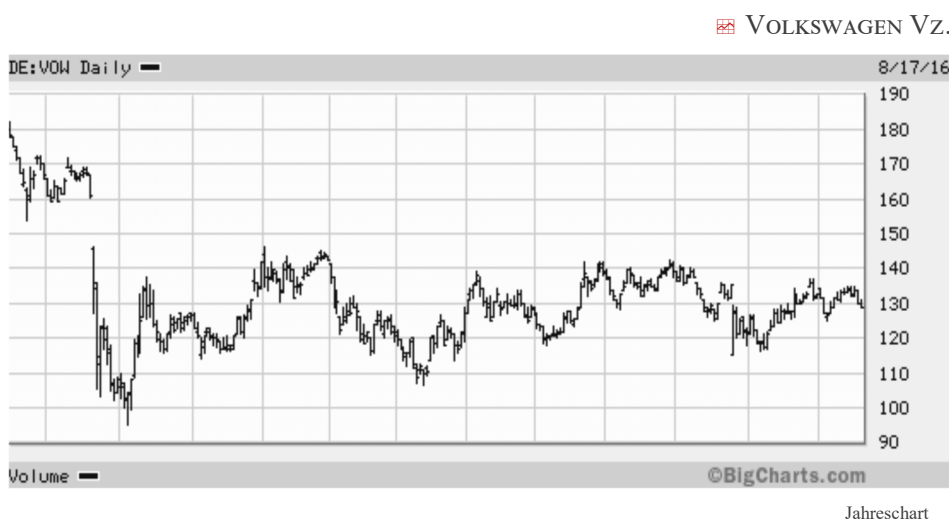
Abgasaffäre: So klagen VW-Aktionäre ohne Kostenrisiko auf Schadenersatz

Die Liste von Klagen deutscher Aktionäre auf Schadenersatz wegen Kursverlusten ist lang – und wenig erfolgreich. Denn so gut wie nie gelang es bisher, mit Hilfe einer Klage oder eines Schiedsgerichtsverfahrens Geld zurück zu bekommen. Stattdessen verursachten Klagen häufig nur zusätzliche Kosten für Aktionäre. Im Fall der Abgasaffäre (Dieselgate) bei Volkswagen sieht die Sache aber grundlegend anders aus. Hier stehen die Chancen sehr gut, Schadenersatz zu bekommen. So gut, dass jetzt mit Hilfe der Interessengemeinschaft Widerruf (www.widerruf.info/vw) erstmals eine Klage ohne Kostenrisiko möglich ist – zumindest dann, wenn einige Voraussetzungen erfüllt sind und Anleger sich beeilen.

Im September 2015 erlebte der deutsche Aktienmarkt einen der spektakulärsten Kursstürze eines Blue Chips in seiner Geschichte. Was zunächst recht unspektakulär als Meldung in den Abendnachrichten begann, wuchs sich innerhalb weniger Tage zu einem wahren Crash in den Aktien der Volkswagen AG aus. Der Kurs der VW-Aktien fiel nach Bekanntwerden der Manipulationen innerhalb weniger Tage um fast 50 Prozent. Viele Experten sind der Meinung, dass den Aktionären aufgrund der Verletzung kapitalmarktrechtlicher Regeln Schadenersatz zusteht.

VW verschwieg Ermittlungen

Die Argumentation dahinter ist so simpel wie nachvollziehbar: Die Unternehmensführung von VW wusste spätestens ab Mai 2014, dass die US-Behörden wegen der Abgasmanipulationen ermittelten. Sie unterließ es jedoch, den Kapitalmarkt über diese Tatsache zu informieren. Da es sich dabei um eine kursrelevante Information handelte, verstieß der Vorstand gegen das



Wertpapierhandelsgesetz (WphG). Dementsprechend haben Anleger nun beste Aussichten auf Schadenersatz, wenn sie zwischen Juni 2014 und September 2015 Aktien von Volkswagen gekauft haben. Genauso gut sind die Aussichten allerdings, wenn der Kauf der VW-Aktien nicht länger als bis 18. September 2013 zurückliegt; in beiden Fällen mussten die Aktien allerdings noch mindestens am 18. September 2015 noch im Bestand gewesen sein.

Kein Kostenrisiko für Kläger

Deswegen bietet die Interessengemeinschaft Widerruf (www.widerruf.info/vw) jetzt gemeinsam mit einer namhaften Kanzlei für Kapitalmarktrecht und einem Prozessfinanzierer erstmals die Möglichkeit, Schadenersatz einzuklagen, ohne dass Anlegern dabei ein Kostenrisiko entsteht.

So funktioniert es

Das Ganze läuft folgendermaßen: Der Prozessfinanzierer sammelt die einzelnen Fälle der Aktionäre, lässt die Ansprüche der Anleger auf eine

lizenzierte Klagegesellschaft gebündelt übertragen und finanziert dann deren Klage. Von dem gezahlten Schadenersatz erhält der Prozessfinanzierer 33 Prozent, der Rest geht an die Anleger. Gelingt wider Erwarten kein Erfolg, dann bleibt der Prozessfinanzierer auf den kompletten Kosten sitzen. Die Anleger haben zwar nichts gewonnen – aber auch nichts verloren.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen gibt es: Anleger müssen mindestens 150 VW-Stammaktien oder VW-Vorzüge nach dem 18. September 2013 erworben haben und müssen diese am 18. September 2015 – dem Zeitpunkt der Aufdeckung der Abgasaffäre – noch gehalten haben. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Aktien danach verkauft wurden oder sich derzeit noch im Depot befinden. Im Zuge der Klage wird der sogenannte Kursdifferenzschaden eingefordert. Das ist das Kursminus, das sich unmittelbar aus der Veröffentlichung der Abgasmanipulationen ergeben hat. Es beträgt 61,80 Euro je VW-Vorzugsaktie und 56,20 Euro je

GASTBEITRAG: VOLKSWAGENS JAHRHUNDERTAFFÄRE

Stammaktie.

Advantage Anleger!

Der Vorteil: Um diesen Schaden geltend zu machen, muss der Anleger weder das Verschulden von VW beweisen noch, dass er die Aktien nicht gekauft hätte, wenn er von den Manipulationen gewusst hätte. Das macht die Durchsetzung des Schadenersatzes wesentlich leichter. Zudem kann dieser Schadenersatz unabhängig davon verlangt werden, ob die Aktien heute noch gehalten werden (also der Schaden noch nicht realisiert ist) oder wenn der effektiv erlittene Schaden geringer ist als der Kursdifferenzschaden.

Die Zeit drängt

Doch die Zeit drängt: Bereits zum 19. September 2016 greift eine erste Verjährungsfrist, die die Chancen für Anleger deutlich beeinträchtigt.

Deshalb ist die Inanspruchnahme der Prozessfinanzierung nur bis Ende August 2016 möglich. Anleger können sich an die Interessengemeinschaft Widerruf wenden, um kostenlos prüfen zu lassen, ob in Ihrem Fall ein Anspruch auf Schadenersatz besteht. Natürlich kann der Schadenersatz auch auf eigenes Risiko (also ohne Prozessfinanzierung) beansprucht werden. In einigen Fällen greift auch eine Rechtsschutzversicherung, die dem Anleger das Kostenrisiko abnimmt.

Welche Papiere kommen in Frage?

Grundsätzlich kommt die Forderung nach Schadenersatz für die Besitzer mehrerer Wertpapiere in Frage: **VW-Vorzugsaktien und Stammaktien, Porsche-Aktien, Anleihen, die von VW emittiert worden sind sowie Derivate auf Volkswagen.** Besonders aussichtsreich ist eine Klage aber nur für Volkswagen-Aktionäre. Bei anderen Wertpapieren sollten Anleger nach Ansicht von Experten nur dann tätig werden, wenn eine Rechtsschutzversicherung die Kosten übernimmt.

Klage nach Musterverfahren

Den Schadenersatz können VW-Aktionäre zum einen individuell einklagen – zum anderen können sie ihre Ansprüche im Rahmen des Musterverfahrens nach dem Kapitanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMug) anmelden. Es wurden bereits diverse Musterverfahrensansprüche gestellt. Es ist davon auszugehen, dass ab August/September 2016 sämtliche individuellen Klagen ausgesetzt werden und anschließend ein Musterkläger ausgewählt wird. Dies dürfte Ende 2016 geschehen. Ab diesem Zeitpunkt können dann alle Anleger, die keine Klage eingereicht haben, ihre Fälle zu diesem Musterverfahren anmelden. Experten erwarten, dass dieses Verfahren rund zwei Jahren dauern wird. Ein Rechtsbeschwerdeverfahren vor dem **Bundesgerichtshof (BGH)** könnte noch einmal genauso lange in Anspruch nehmen. Eine rechtskräftige Entscheidung (sogenannter Musterentscheid) könnte also durchaus bis Ende 2020 vorliegen. Dieser Musterentscheid ist dann bindend für alle Ausgangsverfahren.

Fondsgesellschaften wollen ebenfalls Klage gegen Volkswagen einreichen

Moralische Bedenken nach dem Motto: „Wenn ich klage, dann schwäche ich das Unternehmen zusätzlich und vernichte damit unter Umständen Arbeitsplätze“ sind zwar nobel, aber fehl am Platz. Nach einer Umfrage der Interessengemeinschaft Widerruf werden die großen Fondsgesellschaften sich der Klage anschließen. Auf Volkswagen kommen daher ohnehin Ansprüche von Aktionären in Milliardenhöhe zu. Privatanleger machen dabei nur einen vernachlässigbaren Anteil aus.

Aussichten: Gut!

Fazit: Eine Schadenersatzklage erscheint für VW-Aktionäre sehr aussichtsreich, wenn sie die Papiere im passenden Zeitfenster erworben haben. Dazu sollten die Aktien nach dem 18. September 2013 gekauft und zum Stichtag 18. September 2015 gehalten worden sein. Wer diese Voraussetzungen

erfüllt, kann seinen Anspruch auch ohne Kostenrisiko mit Hilfe einer Prozessfinanzierung umsetzen. Allerdings sollten sich Anleger beeilen, denn diese Möglichkeit steht nur bis Ende August 2016 zur Verfügung. Bereits Mitte September droht den Schadenersatzansprüchen eine erste Verjährungsfrist.

Wer dieses Angebot wahrnehmen will, kann über die Webseite www.widerruf.info/vw Kontakt aufnehmen!



Autor

Roland Klaus arbeitet als freier Journalist in Frankfurt und ist Gründer der **Interessengemeinschaft Widerruf**. Sie dient als Anlaufstelle für den Widerruf von Immobilienkrediten und bietet nun unter www.widerruf.info/vw eine kostenlose Prüfung von Schadenersatzansprüchen für VW-Anleger. Bekannt wurde Klaus als Frankfurter Börsenreporter für *n-tv*, *N24* und den amerikanischen Finanzsender *CNBC*. ◀

MUSTERDEPOTS

DEUTSCHLAND

Wir wollen wie auf Seite 6 angekündigt unsere Position bei Bet-at-home.com aufstocken. Wir ordern weitere 25 Anteile mit Limit 61,60 Euro am Börsenplatz Xetra. Die Order gilt zur Börseneröffnung am morgigen Donnerstag. + Die **RTL**-Aktien sind wir zum Kurs von 76,65 Euro losgewor-den. Dadurch hat sich unsere Liquidität um 7.665 Euro erhöht.

STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF-KURS	AKTUELLER KURS	GESAMT-WERT IN EURO	ENTWICK-LUNG	STOPP-LOSS	VOTUM
3500	WCM	DE000A1X3X33	26.11.2015	2,26 €	3,10 €	10.850,00	37,2%	2,11 € Kaufen	
225	BB Biotech	CH0038389992	17.02.2016	43,00 €	44,88 €	10.098,00	4,4%	36,00 € Kaufen	
400	Nordex	DE000A0D6554	17.02.2016	23,10 €	23,35 €	9.340,00	1,1%	19,80 € Kaufen	
350	Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.06.2016	23,46 €	25,68 €	8.988,00	9,5%	19,50 € Kaufen	
250	Publity	DE0006972508	23.06.2016	29,50 €	30,90 €	7.725,00	4,7%	24,50 € Kaufen	
1700	Windeln.de	DE000WNDL110	30.06.2016	4,03 €	4,15 €	7.055,00	3,0%	3,30 € spek. Kaufen	
125	Bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	14.07.2016	67,50 €	61,05 €	7.631,25	-9,6%	52,00 € Kaufen	
SUMME AKTIENBESTAND						61.687,25			
LIQUIDITÄT						37.178,00			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016						98.855,25	-0,7%		
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 21.05.2015							-1,1%		

ROHSTOFFE

Unser Musterdepot hat den Turbo gezündet und notiert nun **121,6% im Plus**. Insbesondere der Silberproduzent **Excellon Resources** sorgte für den entsprechenden Schub. Seit unserer Musterdepotaufnahme Ende Juni hat der Titel satte 65,8% zu gelegt und lag zwischendurch sogar noch deutlicher im Plus. Ansonsten befindet sich der Markt derzeit in einem Sommerloch. Zwar sind die Unternehmenslenker, wie wir aus persönlichen Gesprächen erfahren konnten, beschäftigt als je zuvor, doch am Markt selbst passiert derzeit wenig.

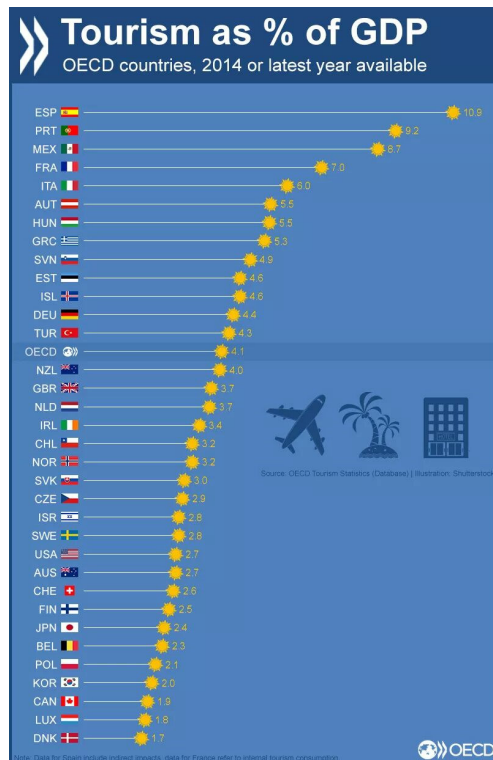
STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF-Preis HEIMAT-BÖRSE	KAUF-Preis IN EURO*	AKT. KURS HEIMAT-BÖRSE	GESAMT-WERT IN EURO	ENTWICK-LUNG IN %	STOP-LOSS	VOTUM
1.400	Endeavour Mining	KYG3040R1589	27.04.2016	15,37	10,78	22,95	22121,51	46,5%	15 \$	Kaufen
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	1,01	19123,09	80,6%	0,53 \$	Kaufen
10.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	4,21	28985,85	276,4%	2,50 \$	Kaufen
2.000	Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	27.01.2016	4,85	3,17	12,09	16647,93	162,6%	8,50 \$	Kaufen
1.750	Silver Stand. Resources	CA82823L1067	27.01.2016	5,80	3,79	19,44	23422,77	253,1%	10 \$	Halten
30.000	Strategic Metals	CA8627582080	03.02.2016	0,26	0,17	0,77	15904,35	212,1%	0,29 \$	Kaufen
50.000	Avneel Gold	GB00B09Y5410	30.03.2016	0,28	0,19	0,34	11704,50	23,4%	0,13 \$	Kaufen
12.500	Highfield Resources	AU000000HFR1	13.04.2016	1,31	0,89	1,44	12178,80	10,0%	1 \$	Kaufen
25.000	Aston Bay Holdings	CA04624P1027	04.05.2016	0,38	0,26	0,45	7745,63	19,8%	0,20 \$	Kaufen
12.500	Atlantic Gold	CA04854Q1019	25.05.2016	0,58	0,40	0,92	7917,75	58,4%	0,30 \$	Kaufen
18.500	Cordoba Minerals	CA21852Q4043	30.06.2016	0,78	0,54	0,90	11463,53	14,3%	0,30 \$	Kaufen
11.200	Excellon Resources	CA30069C2076	30.06.2016	1,25	0,87	2,09	16116,41	65,8%	0,75 \$	Kaufen
SUMME WERT AKTIENBESTAND							193332,10			
LIQUIDITÄT							20913,79			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016							214245,89	121,6%		
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 20. MAI 2015								114,2%		

*Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,6885 Euro; 1 AUD = 0,6766 Euro

GRAFIK DER WOCHE

Rund 4,4% des deutschen BIP stammten 2014 aus dem Tourismus-Geschäft. Damit liegt man im internationalen Vergleich im Mittelfeld. Die größte Abhängigkeit von Besuchern aus nah und fern zeigt Spanien. Bei den Iberern machte dieser Sektor etwa ein Zehntel der Wirtschaftsleistung aus. In diesem Jahr dürften sie sich freuen. Aufgrund von Terror (Frankreich), Putsch (Türkei) und weiterer Krisen (Tunesien, Ägypten, Griechenland) sind die Strände und Museen zwischen Barcelona und Malaga so voll wie lange nicht mehr. Das könnte der darbenenden spanischen Gesamtwirtschaft neue Impulse geben. In Frankreich und der Türkei sieht es dagegen mau aus, wobei der Schaden für unsere Nachbarn größer ist. Hier steht der Tourismus für 7% der Wirtschaftsleistung, bei der Türkei sind es 4,3%. Das Bild in den Medien, dass die Wirtschaft am Bosphorus massiv unter den fehlenden Touristen leidet wird, gilt daher eingeschränkt. Eins aber eint Franzosen und Türken. Beide Völker machen am liebsten zu Hause Urlaub, bei den Türken kommen zudem die Millionen Gastarbeiter hinzu. Diese Besuchergruppen dürften ihre Reispläne kaum umwerfen.

Quelle: OECD



ROHSTOFFPREISE

	AKTUELLER PREIS	PREIS AM 31.12.2015	DIFFE- RENZ
Gold (US\$ / Feinunze)	1342,28	1061,40	26%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,61	13,86	41%
Platin (US\$ / Feinunze)	1114,00	892,25	25%
Palladium (US\$ / Feinunze)	700,50	563,40	24%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	49,04	37,60	30%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1692,75	1507,00	12%
Blei (US\$ / Tonne)	1863,50	1782,00	5%
Kupfer (US\$ / Tonne)	4797,65	4691,50	2%
Nickel (US\$ / Tonne)	10325,00	8830,00	17%
Zink (US\$ / Tonne)	2263,90	1609,00	41%
Zinn (US\$ / Tonne)	18243,50	14600,00	25%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,28	3,59	-9%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,68	0,63	8%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	323,30	257,60	26%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,37	1,27	8%
Kakao (GBP / Tonne)	2485,00	2262,00	10%
Raps (EUR / Tonne)	377,00	374,00	1%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,79	1,40	28%
Weizen (EUR / Tonne)	163,75	173,50	-6%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,18	0,15	20%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	16,99	13,56	25%
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,47	1,67	-12%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	10,23	8,71	17%

Stand: 17.08.2016; Quelle: eigene Recherche

PRESSESCHAU

TELEPOLIS

In Zell am See treffen sich die Kulturen. Das österreichische Städtchen wurde dank geschicktem Marketing zu einem Zentrum für reiche arabische Touristen aus den Golfstaaten. Jedes Jahr kommen 70.000 und machen die Stadt reich. Doch nicht jeder ist mit dieser Situation glücklich.

Mehr unter: <http://bit.ly/2b3D9PF>

MANAGER MAGAZIN

Wenn du eigentlich nur eine Webseite betreibst, dein Firmensitz in Mexiko ist, aber deine Company mehr Börsenwert als Tesla auf die Waage bringt, dann ist es etwas faul. Das glaubt auch die SEC bei dem „Unternehmen“ Neuromama und hat die Aktie vom Handel ausgesetzt. Eine Geschichte über geschicktes Marketing und naive Anleger.

Mehr unter: <http://bit.ly/2bbVYBJ>

HANDELSBLATT

Warren Buffett setzt massiv auf die Apple-Aktie und hat im zweiten Quartal kräftig eingekauft. Auch wenn der Absatz des iPhone nicht die Wachstumsraten früherer Tage zeigt. Offenbar setzt der Starinvestor auf die Zukunft. Apple investiert schließlich jedes Jahr allein 10 Mrd. US-Dollar in Forschung und Entwicklung.

Mehr unter: <http://bit.ly/2bhQd2U>

EMPFEHLUNGSLISTE **ROHSTOFFE**

Während der Goldpreis in einer Spanne zwischen 1.315 und 1.365 US-Dollar je Unze festhängt, haben wir in den letzten zwei Wochen einen uninspirierten Markt beobachten können. Lediglich **Excellon Resources** konnte mit einem Plus von über 80% seit unserer letzten Ausgabe mehr als deutlich zu legen. Auf Platz 2 folgt **Strategic Metals** mit 35,1% und auf Platz 3 der Silberexplorer **Orex Minerals**. Updates zu **Golden Queen Mining**, **Cordoba Minerals** und **Red Eagle** finden Sie auf Seite 2.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	17.08.2016	\$ 0,77	\$ 1,34	74,0%	1,20 \$	Halten
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	17.08.2016	\$ 0,26	\$ 0,87	239,0%	0,35 \$	Kaufen
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	28.10.2015	17.08.2016	\$ 0,14	\$ 0,90	542,9%	0,40 \$	Halten
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	20.07.2016	15,85 €	17,21 €	8,6%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	13.07.2016	\$ 1,09	\$ 4,21	287,4%	1,30 \$	Kaufen
Excellon Resources	CA30069C2076	29.06.2016	06.07.2016	\$ 1,12	\$ 2,09	86,6%	0,70 \$	Kaufen \$1,12/1,06
Endeavour Mining	KYG3040R1589	13.04.2016	06.07.2016	\$ 14,13	\$ 22,95	62,4%	13 \$	Kaufen \$14,13/13
Aston Bay Holdings	CA04624P1027	04.05.2016	29.06.2016	\$ 0,38	\$ 0,45	18,4%	0,20 \$	Kaufen
Orex Minerals	CA68616X1006	16.03.2016	22.06.2016	\$ 0,40	\$ 1,07	167,5%	0,24 \$	Kaufen \$0,40/0,36
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	22.06.2016	\$ 5,05	\$ 12,09	139,4%	5,45 \$	Halten
Atlantic Gold Corp.	CA04854Q1019	24.05.2016	15.06.2016	\$ 0,58	\$ 0,92	58,6%	0,30 \$	Kaufen
Silver Standard Resources	CA82823L1067	16.12.2015	01.06.2016	\$ 5,80	\$ 19,44	235,2%	6,50 \$	Halten
Highfield Resources	AU000000HFR1	13.04.2016	01.06.2016	\$ 1,31	\$ 1,42	8,4%	1 \$	Kaufen
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	18.05.2016	\$ 0,53	\$ 1,01	92,4%	0,45 \$	Kaufen
Avneel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	06.04.2016	\$ 0,22	\$ 0,34	54,5%	0,13 \$	Kaufen
Strategic Metals	CA8627582080	28.10.2015	03.02.2016	\$ 0,27	\$ 0,77	185,2%	0,18 \$	Kaufen \$0,29/0,25
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	116,00%	28,7%		Halten
Mariana Resources	GG00BD3GC324	06.07.2016	-	52,70 GBX	59,00 GBX	12,0%	30 GBX	Kaufen 52,70/50

EMPFEHLUNGSLISTE DEUTSCHLAND

Helma Eigenheimbau hat ein Schuldscheindarlehen über 25,5 Mio. Euro begeben. Damit wird u.a. die Anleihe aus dem Jahr 2013 refinanziert. Insgesamt sollten die Zinskosten weiter sinken. + + + Unsere Empfehlungsliste erscheint derzeit in grünem Lichte. Sie sollten dennoch Vorsicht walten lassen (siehe Editorial, Seite 1), der Markt ist angeschlagen.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
PNE Wind	DE000A0JBPG2	17.08.2016	-	2,10 €	2,10 €	0,0%	1,65 €	Nachkauf bei €1,96
Surteco	DE0005176903	27.01.2016	17.08.2016	19,20 €	22,50 €	17,2%	19,00 €	Halten
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	17.08.2016	5,05 €	6,14 €	21,6%	5,20 €	Kaufen bis €6
Gateway Real Estate	DE000A0JJTG7	15.06.2016	17.08.2016	1,60 €	2,73 €	70,6%	1,60 €	Halten
Constantin Medien	DE0009147207	16.12.2015	13.04.2016	1,53 €	2,50 €	63,4%	2,25 €	Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	20.04.2016	20,75 €	50,87 €	145,2%	40,50 €	Halten
Eyemaxx Real Estate	DE000A0V9L94	04.05.2016	20.07.2016	6,05 €	7,84 €	29,6%	5,00 €	Spekulativ Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	20.07.2016	-	30,95 €	30,66 €	-0,9%	25,00 €	Nachkauf bei €29,50
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	20.07.2016	12,40 €	57,37 €	362,7%	42,00 €	Kaufen bis €57,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	13.07.2016	14,10 €	61,05 €	333,0%	52,00 €	Kaufen bis €67,50
Capital Stage	DE0006095003	13.07.2016	-	5,86 €	6,16 €	5,1%	5,00 €	Nachkauf bei € 5,76
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	06.07.2016	77,50%	81,00%	4,5%		-spekulativ Kaufen
K+S	DE000KSAG888	29.06.2016	-	18,10 €	17,74 €	-2,0%	15,75 €	Nachkauf bei €17,50
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	15.06.2016	2,11 €	3,10 €	46,9%	2,11 €	Kaufen
Intershop	DE000A0EPUH1	12.05.2016	15.06.2016	1,43 €	1,54 €	7,7%	1,10 €	Kaufen bis €1,43
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	01.06.2016	54,45%	102,93%	89,0%	75,00%	spekulativ Kaufen
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	27.04.2016	13,50 €	14,90 €	10,4%	10,25 €	Halten
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	27.04.2016	32,10 €	46,55 €	45,0%	34,00 €	Halten

DISCLAIMER

Interessenskonflikt & Wikifolio

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Die Redaktion des Investor Magazins betreibt das Wikifolio „Investor Magazin Rohstoff-Werte“ (ISIN: DE000LS9H515, abrufbar unter <https://www.wikifolio.com/de/de/wikifolio/im111111>). In diesem Investment-Zertifikat werden regelmäßig Aktien und von Rohstoffmärkten abgeleitete Finanzprodukte (Derivate, Fonds, ETF) gehandelt. Es kann dabei zum Kauf und/oder Verkauf von Aktien und anderen Wert- und Schuldpapieren kommen, die in der Ausgabe des Investor Magazins besprochen und bewertet werden. Wir bitten Sie, mögliche Interessenskonflikte zu berücksichtigen.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei: - keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr marktent und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratervertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden

hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.”

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)